are haben allwöchentlich eine
ner des Vereins ist Hr. J. W.
usschusses, die Zeichnung von
et sich Hahntrapp 5 im Buch-
können.
Leben. Jedes wirkliche Mit-
besteht aus folgenden Hren.:
d., Vice-Präsident; 3) C. H.
Phil., correspondirender Secre-
ammlungen werden, Abends
mlungen am letzten Mittwoch
e am ersten Mittwoch, die
ie Sitzungen der Section für
Monats, mit Ausnahme der
Gäste eingeführt werden. Die
durch ein Mitglied in jeder
Gebiete der Naturwissenschaften
hienen ist.
lge des 25jährigen Jubiläums-
3. October 1862, besteht ge-
gliedern. Der Vorstand zählt
ördert wird durch wissenschaft-
ion einzelner Mitglieder. Als
eintreten. Monatlicher Beitrag
von 9—11 Uhr, im Locale

. Zweck: Der photographische
ge u. Besprechungen gehalten
rbesserungen im Bereiche der
Mitglied kann jeder sich für
1 ℳ Eintrittsgeld. Fremden
den ersten Freitag im Monat.
r, im Hôtel zum Kaiserhof.
ng u. einen Journallesezirkel
s: Hr. Dr. Julius Stinde;
auch Brief- u. Fragekasten);
erein zählt ungefähr 50 Mit-

Folge eines öffentlichen Auf-
weckt zunächst die Anlage ge-
zt 2 Stationen — Cuxhaven
auf der Elbe oder vor der
en u. nach Hamburg oder
Die Direction besteht gegen-
F. Laeisz, J. F. W. Reimers,
lden die Hren. Hafenmeister
wird erworben durch Zahlung
ist lebenslänglich Mitglied;
Vereins, Hrn. Dr. Moller,
Bericht über die Ereignisse

urch Hrn. Dr. C. Lobeck aus
Verein bezweckt Pflege u.
Hauptverein zu Berlin als
tliche u. 15 correspondirende
grell, Vorsitzender, Hopfen-
, Cassirer, Grasbrook, am
Der Verein bildet in diesem
f stenographischer Aufnahme
rer Hrn. Plesse zu wenden.
hr, im Schullocal des Hrn.

1857 von Hrn. J. C. Ch.
erinnen, einen Cursus der
d bilden Hr. Partz, Präses,
gsführerin.
ystem, gegründet von Hrn. J.
den Zweck, die Stenographie
nellschreibkränzchen die Mit-
hen. Vorstand: Präses Hr.
liothekar Hr. G. v. Duhn,
Klingwert, Lehrer. — Die
schreibekränzchens Dienstags

Verein, Gabelsberger Stenographen-, zu Hamburg, gegründet am 31. August 1864, hat den Zweck die Stenographie nach dem Systeme Franz Xaver Gabelsberger's zu verbreiten, u. läßt auch zu diesem Zwecke unentgeltliche Unterrichtscurse halten. Der Vorstand besteht derzeit aus den Hren.: Dr. Brehm, Präses, Max Thenau, Vicepräses, D. Ricardo Rocamora, Schriftführer u. Bibliothekar, u. Heinrich Rogge, Cassirer. Anmeldungen in der Buchhandlung des Hrn. August Geib, Rödingsmarkt 12 (Vereinsadresse), Eintrittsgeld 1 ℳ, monatlicher Beitrag 8 ß pränumerando.

Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge, Der, hat sich im Jahre 1839 gebildet u. sorgt für die aus den Strafanstalten Entlassenen hinsichtlich ihrer moralischen Besserung u. ihres bürgerlichen Fortkommens durch Aufsicht, Unterbringung in Arbeit hier oder auswärts, Unterstützung, Versetzung nach anderen Welttheilen ꝛc. Die Mitglieder dieses Vereins sind theils active (Pfleger), die eine persönliche Fürsorge für die Sträflinge übernehmen, theils solche, die durch Geldbeiträge oder andere Unterstützungen die Zwecke des Vereins fördern. Die Leitung ist in den Händen einer Direction, welcher der jedesmalige erste Polizeiherr präsidirt; sie versammelt sich wenigstens monatlich einmal; den Sitzungen derselben wohnt auch der Katechet der Strafanstalten bei. Wegen Theilnahme an dem Verein oder sonstiger den Verein betreffender Dinge wende man sich an Hrn. Director Dr. Bertheau, protocollführendes Mitglied des Vereins.

Verein, Thierschutz-, am 10. Decbr. 1841 gestiftet als Verein **gegen Thierquälerei,** welchen Namen er, nach dem Vorgange aller übrigen deutschen Vereine, laut Beschlusses der Generalversammlung vom 15 März 1861 mit dem obigen vertauscht hat, bezweckt den Thierschutz u. die Verhütung der Thierquälerei durch gesetzlich erlaubte Mittel. Ohne Unterschied des Standes, Geschlechts, Wohnortes u. der Religion wird jeder mündigen Person der Eintritt in den Verein gestattet. Das Minimum des jährlichen Geldbeitrags beträgt 1 ℳ Crt. Der Verein, der im Jahre 1865 etwa 1200 Mitglieder zählte, vertheilt unentgeltlich, namentlich für die Jugend berechnete Thierschutzschriften, läßt erkrankte Thiere unbemittelter Besitzer auf seine Kosten behandeln, kauft altersschwache oder unheilbare Pferde an, um sie in Gegenwart eines Vorstandsmitgliedes schnell tödten zu lassen, ertheilt um seine Zwecke verdienten Personen Geldbelohnungen, Belobungschreiben u. die Vereins-Medaille, u. ernennt Ehren- u. correspondirende Mitglieder. Der Vorstand versammelt sich regelmäßig jeden zweiten Freitag im Monat im Sitzungssaale des Vereins (Hôtel zum Weidenhof, gr. Burstah 54). Alljährlich werden einmal eine General- u. zweimal Deliberationsversammlungen abgehalten; überdies wird in der Regel alljährlich der Stiftungstag gefeiert u. ein gedruckter Jahresbericht an die Vereinsmitglieder u. die Brudervereine im Auslande vertheilt. Vorstand für das laufende Geschäftsjahr: Die Hrn. Dr. J. H. Lührs, Präses, Anscharplatz 5, Dr. E. Lübbers, Vicepräses, Gertrudenkirchhof 4, Dr. D. R. Warburg, Secretair, ABC-Str. 33, Aug. Fleischel, 1. Protocollist, Harvestehuderweg 12, Proc. E. Lübbers, 2. Protocollist, Lilienstr. 34, W. L. Anthes, Archivar, Grimm 30, J. C. J. Sauber, Cassirer, Admiralitätstr. 28, F. Schrader jr., Vereinsthierarzt, Dammthorwall 113, J. F. C. Scheel, (besorgt den Ankauf alter oder sonst leidender Pferde), Wandsbecker Chaussee 68, F. B. Warncke, b. d. Hütten 57, J. Löwe, Sophienstr. 26, Baron von Pechlin, Jungfernstieg 9, J. F. Drews, kl. Rosenstr. 7, G. C. L. Behncke, b. d. Mühren 55, J. Peyriguey, Catharinenstr. 23, Wilh. Baumann, Paulstr. 36. Das Thierschutzcentralbureau ist Grimm 30. Der Vereinsbote Biersack wohnt Raboisen 62. Anmeldungen neuer Mitglieder, Anzeigen über Quälerei, geeignete Vorschläge über Verbesserung des Looses der Thiere werden außer dem Thierschutzcentralbureau noch von den oben genannten Vorstandsmitgliedern gern entgegengenommen und thunlichst berücksichtigt.

Verein, Der Unterstützungs-, von 1829, hat den Zweck, durch freiwillige Beiträge solche verschämte arme Israeliten, die nicht in den Listen der Armen-Anstalt eingezeichnet sind, zu bekleiden. Verwalter sind die Hren. H. Joshua, Graskeller 5, Victor J. Michael, Cassirer, Mart. Italiener, Secretair.

Verein, Der israelitische Unterstützungs-, von 1862. Bezweckt arme Israeliten durch Beiträge seiner Mitglieder zu unterstützen. Die Direction besteht aus den Hren. A. Wittmundt, d. Z. Präses, b. d. Hütten 52, G. Glückstadt, Jac. Senftenberger, Jac. Wehl, Dav. Jaffé, M. Aron, u. Semmy Samuel. Hr. J. M. Jacobsen, ist d. Z. Cassainhaber, 2. Marienstr. 20. Banco-Conto: Vereinsbank.

Verein, Israelitischer Wohlthätigkeits-, von 1856, bezweckt, „hier wohnhafte arme bedürftige Israeliten" zu unterstützen, u. werden die Beiträge seiner Mitglieder halbjährlich durch's Loos vertheilt. Der Verein wurde von jungen Leuten gegründet u. steht meistentheils unter Verwaltung derselben. Der Vorstand besteht aus folgenden Hren.: Julius Meyer, Präses, 1. Marienstr. 6; Iwan J. Mathiason, Cassirer, Ellernthorsbrücke 11; Wolf Haarburger, Secretair; Herm. M. Heymann, Revisor; Julius Dessau, E. Cohn, M. J. Magnus, Israel Meyer u. Simon Polack, Assistenten; Bote S. Salomon, Hütten 135. Genannte Herren nehmen jederzeit Anmeldungen zum Eintritt neuer Mitglieder entgegen. Gaben u. Geschenke zum Besten des Vereins sind gefälligst an den Hrn. Cassirer zu richten.

Verein zur Errichtung billiger und gesunder Wohnungen, gegründet im Januar 1865, hat es sich zur Aufgabe gestellt Wohnungen zu liefern, die auf Jahre hinaus den Mitgliedern eine billige Miethe garantiren. Das Eintrittsgeld ist 8 ß, der wöchentliche Beitrag 1 bis 4 ß, je nach der Größe der Wohnung, welche die Mitglieder beanspruchen. Das Central-Bureau ist Admiralitätstraße 13 u. zu jeder Tageszeit geöffnet. Directionssitzungen regelmäßig jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr. Die Direction besteht aus den Hren. J. C. C. Isleiber, Geo. Jul. Gaertner, Directoren; J. W. von der Cammer u. Rud. Pitzing, Protocollisten, u. 7 Directions-Mitgliedern. Bote des Vereins ist C. F. Scopolino, 1. Marktstr. 7, 2. Etage.

Verein der Wundärzte, gestiftet am 7. März 1859. An der Spitze steht ein Vorstand, den ein Präses, Vicepräses, Schriftführer nebst Substituten, Cassirer u. Archivar bilden. Der Verein beschäftigt sich mit wissenschaftlich-chirurgischen Vorträgen, hält seine Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat, 7 Uhr Abends; diese Versammlungen werden in den „Hamburger Nachrichten"